

Errichtung einer Fürsorge- und Berufsberatungsstelle für Frauen im Arbeiterfürsorgeamt der Stadt Wien. Um beim Uebergange der Kriegs- in die Friedenswirtschaft eine rasche Ueberbringung der aus ihren bisherigen Berufen gedrängten Frauen und Mädchen zu ermöglichen, hat der Stadtrat beschlossen, die gewerbliche Frauenabteilung des Arbeiterfürsorgeamtes in der Weise auszugestalten, daß ihr eine Fürsorge- und Berufsberatungsstelle angegliedert wird, deren Aufgabe es ist, die arbeitlosen Frauen und Mädchen in beruflicher Hinsicht zu beraten und für sie auch anderweitig, insbesondere durch Erforschung neuer Erwerbsmöglichkeiten, Beschaffung von passenden Arbeitsplätzen usw. zu sorgen. Gleichzeitig wurde das Anerbieten des katholischen Wohltätigkeitsverbandes und der Centralstelle für weibliche Berufsberatung, für die Zeit der Uebergangswirtschaft die Berufsberatung in der Fürsorge- und Berufsberatungsstelle zu übernehmen und bei der Fürsorge-tätigkeit mitzuwirken, dankend angenommen. Die Berufsberatung der aus der Schule austretenden Knaben und Mädchen bleibt jedoch nach wie vor der Lehrlingsfürsorgekommission des gewerblichen Fortbildungsschulrates überlassen.